



Amtsantritt von drei neuen Mitgliedern des Gerichts der Europäischen Union

Mit Beschluss vom 21. Dezember 2021 haben die Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten für die Zeit vom 22. Dezember 2021 bis zum 31. August 2025 Herrn Damjan Kukovec sowie Frau Suzanne Kingston für Herrn Anthony Collins und für die Zeit vom 22. Dezember 2021 bis zum 31. August 2022 Herrn Ioannis Dimitrakopoulos für Herrn Dimitrios Gratsias zu Richtern am Gericht der Europäischen Union ernannt.

Aus Anlass des Amtsantritts der neuen Mitglieder findet heute eine feierliche Sitzung des Gerichtshofs statt.

Diese Sitzung wird ab 12 Uhr auf der über den folgenden Link erreichbaren Website live übertragen: <https://c.connectedviews.com/cdj>

Lebensläufe der neuen Mitglieder

Damjan Kukovec

Geboren 1977 in Ljubljana (Slowenien) erwirbt Damjan Kukovec 2001 einen Abschluss an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Univerza v Ljubljani (Universität Ljubljana, Slowenien) und 2002 einen Master of Laws an der Harvard Law School (USA). Dort absolviert er auch ein Promotionsstudium und erlangt 2015 einen Doktorgrad in Rechtswissenschaften.

2002 beginnt er seine berufliche Laufbahn als Jurist am Višje sodišče v Ljubljani (Obergericht Ljubljana, Slowenien). 2004 ist er als Jurist am Sondergerichtshof für Sierra Leone (Freetown, Sierra Leone) und am Ustavno sodišče (Verfassungsgericht, Slowenien) tätig.

2005 tritt er als Jurist in den Dienst des Gerichtshofs der Europäischen Union, bevor er von 2006 bis 2018 beim Juristischen Dienst der Europäischen Kommission tätig ist.

Damjan Kukovec schlägt parallel dazu eine akademische Laufbahn ein und lehrt das Europarecht an zahlreichen Universitäten. Von 2011 bis 2013 ist er Dozent (Assistant Lecturer, dann Lecturer) an der Harvard Law School. Dann unterrichtet er an Universitäten auf der ganzen Welt, u. a. 2014 an der FGV Direito Rio (Rechtswissenschaftliche Fakultät der Getulio-Vargas-Stiftung) in Rio de Janeiro (Brasilien), 2016 an der University of Kent's Brussels School of International Studies (Belgien), 2016 und 2017 am Europäischen Hochschulinstitut (EUI) in Florenz (Italien) und von 2018 bis 2020 an der Univerza v Ljubljani. Seit 2018 ist er außerdem Senior Lecturer in Law und Co-Leiter des Promotionsprogramms an der Middlesex University in London (Vereinigtes Königreich).

Er ist Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zum Recht der Europäischen Union und wird regelmäßig zu Vorträgen an Universitäten auf der ganzen Welt eingeladen.

Damjan Kukovec wird am 13. Januar 2022 zum Richter am Gericht ernannt.

Suzanne Kingston

Geboren 1977 in Dublin (Irland) erwirbt Suzanne Kingston 1998 einen Abschluss an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der University of Oxford (Vereinigtes Königreich) und 2000 einen Master of Laws an der Universität Leiden (Niederlande). Dort erlangt sie 2009 auch einen Doktorgrad in Rechtswissenschaften.

1998 wird sie in London (Vereinigtes Königreich) als Barrister (Honourable Society of Gray's Inn) zugelassen. Von 2002 bis 2004 ist sie im Brüsseler Büro einer internationalen Anwaltskanzlei als Rechtsanwältin tätig.

2004 tritt sie in den Dienst des Gerichtshofs der Europäischen Union, wo sie bis 2006 als Rechtsreferentin bei Generalanwalt Leendert Geelhoed arbeitet.

2007 wird sie in Dublin (Irland) als Barrister (Honourable Society of King's Inns) zugelassen und ist anschließend als Barrister, dann als Senior Counsel tätig.

Suzanne Kingston lehrt außerdem Rechtswissenschaften am University College Dublin (Irland), und zwar von 2007 bis 2015 als Dozentin, ab 2015 als Professorin. Im Rahmen ihrer akademischen Laufbahn unterrichtet sie auch an anderen Universitäten, insbesondere an der Columbia University (USA), der Cambridge University (Vereinigtes Königreich), der Universität Leiden und der Osgoode Hall Law School of York University in Toronto (Kanada). Sie ist Verfasserin zahlreicher Veröffentlichungen zum Recht der Europäischen Union.

Suzanne Kingston wird am 13. Januar 2022 zur Richterin am Gericht ernannt.

Ioannis Dimitrakopoulos

Geboren 1971 in Athen (Griechenland) erwirbt Ioannis Dimitrakopoulos 1992 einen Abschluss an der rechtswissenschaftlichen Fakultät des Ethniko kai Kapodistriako Panepistimio Athinon (Nationale und Kapodistrias-Universität Athen, Griechenland) und 1994 einen Master in Rechtswissenschaften an der Université Paris II Panthéon-Assas (Frankreich).

1995 zur Anwaltschaft von Athen zugelassen, übt er dort bis 1997 den Beruf des Rechtsanwalts aus.

1998 tritt er in den Dienst des Symvoulío tis Epikrateias (Staatsrat, Griechenland), wo er zunächst Rechtsberater der Eingangsstufe, dann von 2005 bis 2022 beigeordneter Rechtsberater ist. Parallel dazu ist er von 2009 bis 2010 Mitglied des Ausschusses „Planung und Organisation“ des Symvoulío tis Epikrateias. Ab 2005 ist er drei Jahre als Hauptrechtsberater beim Europäischen Bürgerbeauftragten (Straßburg, Frankreich) tätig, bevor er 2008 zum Symvoulío tis Epikrateias zurückkehrt.

Von 2010 bis 2020 ist Ioannis Dimitrakopoulos außerdem stellvertretender Vorsitzender der Beschwerdekammer der Europäischen Chemikalienagentur (Helsinki, Finnland).

Von 2014 bis 2015 ist er Assessor am Anotato Eidiko Dikastirio (Oberstes Sondergericht, Griechenland) und am Eidiko Dikastirio tou arthrou 88 par. 2 tou Syntagmatos (Sondergericht gemäß Art. 88 Abs. 2 der griechischen Verfassung). Ferner ist er von 2014 bis 2016 Vizepräsident der Vereinigung der Richter des Symvoulío tis Epikrateias.

Ioannis Dimitrakopoulos widmet sich auch der Forschung und Lehre: Von 2003 bis 2004 ist er Senior Visiting Fellow an der University of California, Berkeley (USA), wo er europäisches Umweltrecht und Rechtsvergleichung unterrichtet. Seit 2010 lehrt er an der Ethniki Scholi Dikastikon Leitourgon (Nationale Richterschule, Griechenland). Er ist Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen, insbesondere zum Europarecht und zu den Grundrechten.

Ioannis Dimitrakopoulos wird am 13. Januar 2022 zum Richter am Gericht ernannt.

Zur Verwendung durch die Medien bestimmtes nichtamtliches Dokument, das den Gerichtshof nicht bindet.

Pressekontakt: Hartmut Ost ☎ (+352) 4303 3255